

1. Antrag auf Einrichtung des „Aufbaubildungsganges Naturwissenschaftlich-technische Früherziehung“, Schulort Lüdinghausen gemäß Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) in der Fassung vom

Begründung:

Im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen und in Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster hat das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Bildungsgang: Fachschule für Sozialpädagogik) gemeinsam mit dem Elisabeth-Lüders-Berufskolleg Hamm den Lehrplan für den Aufbaubildungsgang Naturwissenschaftlich-technische Früherziehung entwickelt, der inzwischen kurz vor der Genehmigung steht.

Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg hat den Auftrag zur Entwicklung dieses Aufbaubildungsganges erhalten, da es als koordinierender Partner des Sokrates-Comenius2-Projektes „Technische Früherziehung“ entscheidend an der Gewinnung eines transnationalen Ansatzes für Technische Früherziehung und an dessen Umsetzung für die Praxis mitgearbeitet hat (vgl. www.earlytechnicaleducation.org).

Dieser Aufbaubildungsgang richtet sich an im Beruf stehende Erzieher(innen), die sich weiterqualifizieren möchten, um einerseits bessere Aufstiegschancen im Beruf zu erhalten, und um sich andererseits auf den neuesten Stand der Entwicklung in der sozialpädagogischen Theorie und Praxis zu bringen. Der Themenschwerpunkt naturwissenschaftliche Früherziehung hat insofern auch besondere Bedeutung, als dieser bislang im Fächerkanon der Fachschulen nicht berücksichtigt worden ist. Die seit August 2003 gültige Bildungsvereinbarung NRW für Kindertagesstätten sieht aber den Bildungsbereich „Natur/kulturelle Umwelten“ vor, der eindeutig über die Biologie hinausgehende naturwissenschaftliche Themen für die Elementarerziehung vorsieht. Im Zusammenhang mit der Diskussion um die PISA-Studie ist in den letzten drei Jahren auch deutlich geworden, dass die Früherziehung in Deutschland insgesamt qualitativ verbessert werden muss.

Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg selbst nimmt mit der Errichtung des Aufbaubildungsganges die bildungspolitische Aufgabe wahr, den ausgebildeten Erzieher/innen der Region notwendige Kenntnisse und Befähigungen zu vermitteln, die für die Früherziehung und die Umsetzung der Bildungsvereinbarung in Nordrhein-Westfalen von entscheidender Bedeutung sind:

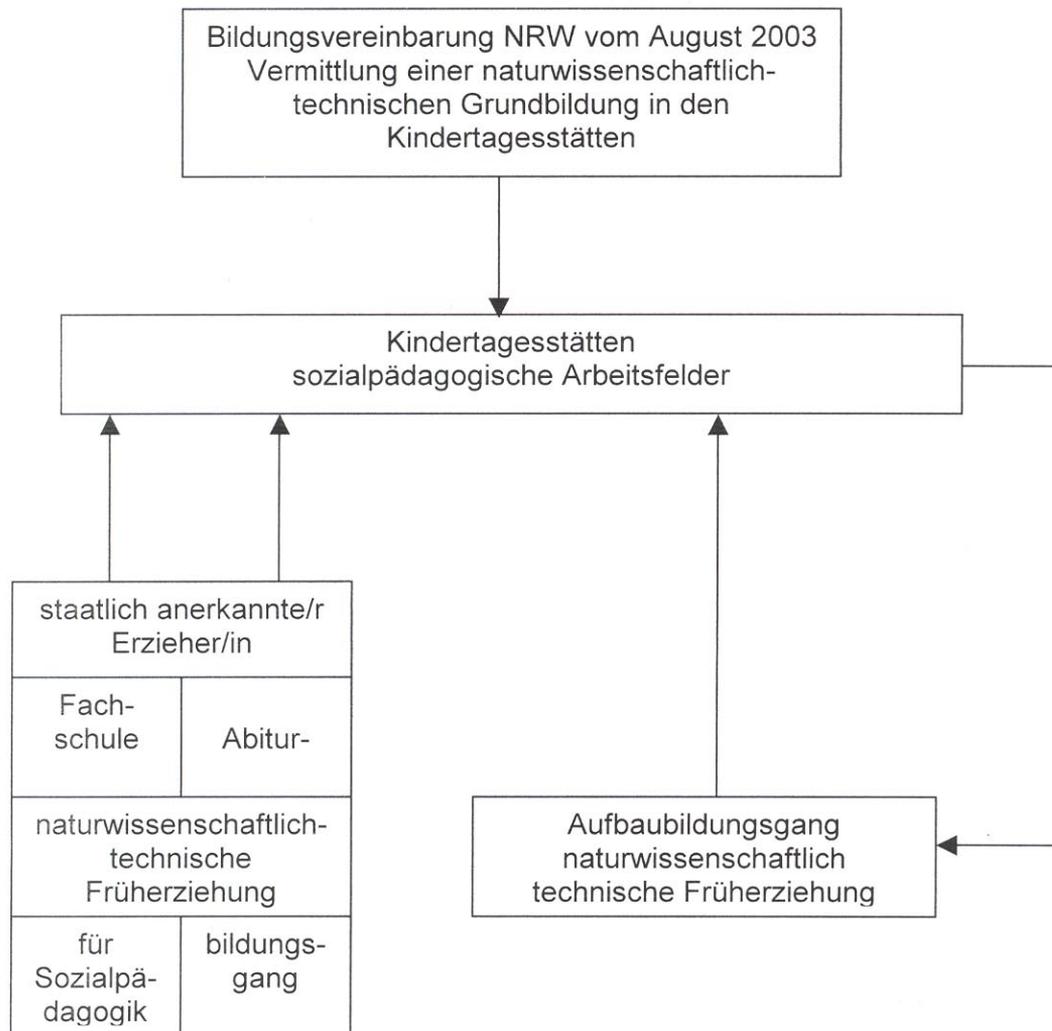
Die vorgesehene Möglichkeit zur Weiterqualifizierung ermöglicht den Erzieher(inne)n auch eine qualitative Angleichung ihrer Ausbildung an europaweite Standards. Zudem gibt es politische Überlegungen, den erfolgreichen Besuch von Aufbaubildungsgängen als Module für eine sich anschließende Fachhochschulausbildung anzuerkennen.

Der Fachbereich Sozialpädagogik hat die „Technische Früherziehung“, in der die Erkenntnisse aus dem gleichnamigen Sokrates-Projekt umgesetzt werden, sowohl in der Fachschule für Sozialpädagogik – staatlich anerkannter Erzieher/in als auch im entsprechenden Abiturbildungsgang als Unterrichtsfach verankert.

Im Fach Sozialwissenschaftliche Grundlagen wird die Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik für unsere Umwelt und für die Lebenswelt der Kinder thematisiert werden. Im Fach Naturwissenschaftlich-technische Bildung in der sozialpädagogischen Praxis werden die geistigen und entwicklungspsychologischen Voraussetzungen der Kinder und ihr kindliches Interesse für die Natur und Umwelt behandelt. Im Fach Naturwissenschaften und Technik schließlich werden die Erzieher(innen) über eigenes Experimentieren hin zu einem eigenständigen Konzept naturwissenschaftlich-technischer Früherziehung geführt.

Um eine aufeinander abgestimmte und in sich schlüssige Ausbildung in „Schule und Einrichtung“ sicherzustellen, bedarf es dieses Aufbaubildungsganges.

Die obigen Sachzusammenhänge seien in folgender Darstellung zusammengefasst:



Bildungspolitisch gesehen beugt ein Aufbaubildungsgang und eine entsprechend zertifizierte staatlich anerkannte Weiterbildungsmaßnahme Beschäftigungsrisiken vor.

1.1. Teilzeitform, berufsbegleitend (600 Unterrichtsstunden, verteilt auf 1 ½ Jahre)

1.2. Errichtungstermin: 1. August 2006 (Schuljahresbeginn)

1.3. Name der Schule: Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg

**Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen
LDS-Nr.: 17 77 87
Telefon: 02591/2398-0**

2. Schulfachliche Beratung

Herr LRSD Heinrich Schneider sowie Frau LRSD'in Monika Appler, Dezernat 45 der Bezirksregierung Münster sind über diesen Antrag informiert. Die Schulfachliche Zustimmung ist in Aussicht gestellt worden.

2.1 Bedürfnisnachweis

Bei einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Rainer Strätz vom Sozialpädagogischen Institut NRW am 12. April 2005 im Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen, an der Erzieher(innen) aus über 50 Einrichtungen teilnahmen, haben sich spontan 18 Erzieher(innen) als Interessierte für die Teilnahme am Aufbaubildungsgang technische Früherziehung eingetragen. Zudem hat es seit Beginn des Sokrates-Projekts „Technische Früherziehung“ bereits häufiger Anfragen zur Fortbildung in dieser Thematik gegeben.

2.2 Sicherung der Klassenstärken

Entsprechend den Anfragen ist mit einer Klassenstärke von ca. 20 „studierenden“ Schüler(inne)n zu rechnen. Andere Bildungsgänge der Schule werden nicht beeinträchtigt, da es sich um einen Aufbaubildungsgang handelt, der ausschließlich von ausgebildeten Erziehern/Erzieherinnen besucht werden kann.

2.3 Angaben zur –insbesondere technologischen Ausstattung

Die Ausstattung der Schule reicht für einen einzügigen Aufbaubildungsgang aus. Da der Unterricht abends und gelegentlich Samstags stattfinden soll, kann ein Klassenraum des 2001 erstellten Erweiterungsgebäudes, der über die notwendige technische Ausstattung verfügt, genutzt werden. Unter anderem über Projektmittel des Landes Nordrhein-Westfalen ist zwischenzeitlich eine naturwissenschaftliche Basisausstattung angeschafft worden, die auch von diesem Bildungsgang genutzt werden kann.

2.4 Personelle Situation

Die Schule bietet seit Jahren verschiedenste Bildungsgänge im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen an. Damit steht auch ein entsprechend qualifiziertes Lehrerteam zur Verfügung, das in den letzten Jahren vor allem im Bereich Erziehungswissenschaften verstärkt werden konnte. Die am Sokrates-Projekt beteiligten Kolleginnen und Kollegen dürften sicherlich inzwischen als „Experten“ für naturwissenschaftlich-technische Früherziehung“ bezeichnet werden. Dies zeigt auch das große Interesse anderer Fachschulen an der Arbeit in Lüdinghausen.

2.5 Nachweis der Sicherstellung des Unterrichts in der Berufsschule nach Anlage A der APO-BK

Die beabsichtigte Einrichtung des o.g. Bildungsganges beeinträchtigt das Unterrichtsangebot für die Berufsschule nicht.

Hand:
13.09.05